

teiligte sich die Ges. an der Vereinigten Grundstücks-gesellschaften A.-G. in Berlin, der Halleschen Effecten-u. Wechselbank A.-G. in Halle und der Chemnitzer Bank für Grundbesitz A.-G. in Chemnitz. 1928 wurden 107 370 qm Land in den Fluren Leipzig-Connewitz, Leipzig-Probsteida, Leipzig-Dölitz und Markkleberg sowie ein Hausgrundstück in Leipzig-Leutzsch angekauft, in den Fluren Leipzig (Kurprinzfelder), Leipzig-Sellerhausen u. Leipzig-Mockau Bauland mit einer Gesamtfläche von 48 065 qm verkauft. 1929 konnten Verkäufe von bebauten Grundstücken nur in geringem Umfang und zu sehr niedrigen Preisen, von Industriegrundstücken bei der schwierigen wirtschaftlichen Lage nicht abgeschlossen werden. 1931 Erwerb des der Wahren-Barnecker Grundstücksges. m. b. H. gehörenden Grundstücks „Lunapark“ in Leipzig-Wahren (289 290 qm) im Wege der Zwangsversteigerung.

1931 erfolgte Sanierung der Ges. (s. auch Kapital). Das bisher betriebene Bankgeschäft wurde 1931 liquidiert. Die fremden, anvertrauten Gelder wurden durch Mithilfe der von den Gläubigerbanken zur Verfügung gestellten Mitteln restlos zurückgezahlt. Neue Geschäfte wurden nur im geringsten Umfange durchgeführt; im wesentlichen beschränkt sich die Bank auf die Abwicklung laufender Geschäfte u. widmet sich mehr der Verwaltung fremder Grundstücke. — Mit Rücksicht auf die undurchsichtigen allgemeinen Verhältnisse und die eventuell hierdurch bedingten weiteren Abschreibungsnotwendigkeiten auf Debitoren haben die Gläubigerbanken sich bereit erklärt, mit Wirkung vom 31./12. 1931 auf die ihnen zustehenden Forderungen einen Nachlaß nötigenfalls bis zu 1.2 Mill. Reichsmark zu gewähren, soweit dies nachweislich erforderlich wird.

Zweck:

Betrieb von Grundstücksengeschäften aller Art, von Kommissions- und Bankgeschäften sowie insbes. 1. An- und Verkauf von Grundbesitz für eigene und fremde Rechnung. 2. Übernahme und Ausführung von Bauten und Anlagen aller Art für eigene und fremde Rechnung. 3. Herstell., Erwerb, Veräußer. und Transport von Baustoffen. 4. Gewährung von Baugeldern und sonst. Krediten, Erwerb, Begeb., Beleih. u. Vermittl. von Hyp. u. hypothekar. Anleihen. 5. Vermittl. von Mietverträgen, Käufen und Verkäufen, sowie von anderen im Grundstücksverkehr vorkommenden Geschäften, Verwalt. von Grundstücken u. Vermögen. 6. Bildung anderer gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgender Gesellschaften, Vereinig. u. Beteilig. an solchen. 7. Besorgung der bei dem Verkehr mit Grundst. sonst vorkommenden Geschäfte.

Besitztum:

Der Grundbesitz umfaßt die bebauten Grundstücke in Leipzig, Schillerstr. 5 (Bankgebäude), Magazingasse 4, Arndtstr. 68, Elsterstr. 37, Gerberstr. 45 (^{63/144} Anteile), Springerstr. 22 u. Wittenberger Str. 6, in Leipzig-Leutzsch, Leipziger Str. 46, Leipzig-Schönefeld, Stettiner Str. 38, Annaberg i. Erzgeb., Buchholzer Straße 1 (^{1/2} Anteil), Dresden-Pieschen, Leipziger Str. 112, Markranstädt bei Leipzig, Eisenbahnstraße 8 und in Rückmarsdorf b. Leipzig, Merseburger Straße 56c; ferner unbebautes Land in den Fluren in Leipzig (Kurprinzfelder), Leipzig-Connewitz, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Sellerhausen, Leipzig-Möckern, Leipzig-Stötteritz, Leipzig-Wahren und Luna-Park, Leipzig-Propsteida, Leipzig-Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Rückmarsdorf, Markkleberg, Leipzig-Dölitz und Chemnitz-Borna mit einer Gesamtfläche von 1073.275 qm. (Die Markkleberger Besitzung, an der Stadtgrenze von Leipzig gelegen, besteht aus einem vollständig eingerichteten landwirtschaftlichen Betriebe mit den entsprechenden Baulichkeiten und Inventar).

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 1 095 295 qm, davon 22 020 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: innerh. der ersten 6 Mon. (1933 am 7./11.) in Leipzig; je 100 RM A.-K. = 1 St. — Vom Reingewinn 5% zum Reserve-Fonds (Grenze 10%), von der G.-V. eventl. zu beschließende außerord. Rückl.; die satzungs-

u. vertragsm. Tant. an Vorst. sodann 4% Div., 10% Tant. des A.-R., Rest Superdiv., sofern nicht die G.-V. eine andere Verteil. beschließt.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. deren Filialen; Leipzig: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Handels- und Boden-Aktiengesellschaft, Berlin, Gegr. 1898. Kap.: 50 000 RM. Beteilig. 100%.

Rendener Ziegelwerke vorm. Clemens Dehnert A.-G., Reudern, Gegr. 1899. Kap.: 1 005 000 RM. Beteilig. ca. 11%.

Jaegerhof Aktiengesellschaft, Leipzig, Gegr. 1920. Kap.: 50 000 RM. Beteilig.: 66 2/3%.

Grubenlampen-Fabrik Großdeuben A.-G., Großdeuben, Gegr. 1922. Kap.: 50 000 RM. Beteilig.: 93%.

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft m. b. H., Leipzig, Gegr. 1926. Kap.: 65 000 RM. Beteilig. 30%.

Vereinigte Grundstücksgesellschaften A.-G., Berlin, Gegr. 1926. Kap.: 1 000 000 RM. Beteilig.: ca. 20%.

Hallesche Effecten- und Wechselbank A.-G., Halle a. S. Gegr. 1889. Kap.: 240 000 RM. Beteilig. ca. 75%.

Leipziger Industriebau Akt.-Ges., Leipzig, Gegr. 1928. Kap.: 50 000 RM. Beteilig.: 86%.

Leipziger Krystall-Palast A.-G., Leipzig, Gegr. 1887. Kap.: 800 000 RM. Beteilig. 15.71%.

Potsdamer Platz Speise- u. Kaffeehausbetrieb A.-G., Berlin.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 450 000 RM in 4500 Akt. zu 100 Reichsmark.

Vorkriegskapital: 7 500 000 M.

Urspr. 1 000 000 M. bis Ende 1909 auf 7 500 000 M. u. 1921/23 auf 50 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. des St.-K. von 47 500 000 M auf 2 375 000 Reichsmark (20 : 1) durch Herabsetz. der Akt. von 1000 M auf 50 RM u. des Vorz.-A.-K. von 2 500 000 M auf 25 000 Reichsmark in Aktien zu 10 RM unter Einzahl. des vollen Betrages. — Lt. G.-V. v. 28./4. 1927 Erhöh. des Kap. auf 5 500 000 RM um 3 100 000 RM in 2600 St.-Akt. zu 100 Reichsmark u. 5000 St.-Akt. zu 100 RM; davon 2 100 000 Reichsmark zu 110% von der Acta in Leipzig mit der Verpflichtung übernommen, 1 200 000 RM den Aktionären (2 : 1) zu 115% anzubieten, während die restl. 900 000 RM freihändig verkauft wurden, 1 000 000 RM mit 25% einzg., sind der Handels- u. Boden-Aktiengesellschaft in Berlin zu pari überlassen worden. — Gemäß der Verordnung über Goldbilanzen Umtausch der Aktien zu 50 RM in Aktien zu 100 u. 1000 RM bis 15./3. 1929. — Die Ges. war 1931 durch die über jedes Erwarten hinausgehende ungünstige Entwicklung des Grundstücksmarktes in Mitleidenschaft gezogen worden; sie hatte weiter an Unergesellschaften u. ihrem Bankgeschäft erhebliche Verluste erlitten. — Die ao. G.-V. v. 3./10. 1931 (Mitt. nach § 240 HGB.) beschloß daher zwecks Sanierung die Einziehung der nom. 1 000 000 RM mit 25% eingezahlten St.-Akt. die von der Handels- u. Boden-A.-G. Berlin; zur Verfügung gestellt wurden sowie Kapitalzusammenlegung im Verh. 10 : 1 auf 450 000 RM; die vorhandenen 25 000 RM Vorz.-Akt. wurden in St.-Akt. umgewandelt. Der durch die Kapitalherabsetz. erzielte Buchgewinn von 4.050 Mill. RM zuzüglich Entnahme aus den Rücklagen von 0.686 Mill. Reichsmark sowie eines Schuldennachlasses der Banken von 0.9 Mill. RM, zus. 5.635 Mill. RM wurde zur Deckung der Betriebsverluste, zu Rückstell. u. Abschreib. auf Schuldner, Wertpapiere u. Beteiligungen verwandt.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	189.50	136	127	116	72	3%
Niedrigster	105.50	114	100	67	45	1.50%
Letzter	127	118	105	70.25	48	2.50%

Börsenzulass. im Mai 1910; erster Kurs: 140%. Auch in Leipzig notiert. — Die Notierung der Aktien in Berlin wurde ult. Mai u. in Leipzig am 29./4. 1932 eingestellt.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	9	10	10	4	0	0%
Vorzugs-Aktien	10	10	10	10	—	—

Beamte u. Arbeiter 1927—1932: 45, 49, 52, 50, 45, 20.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 494 450 RM (Div. a. St.-Akt. 447 500, do. a. Vorz.-Akt. 2500, Vortrag 44 450). — 1929: Gewinn 483 911 RM (Div. a. St.-Akt. 447 500, do. a. Vorz.-Akt. 2500, Vortrag 33 911). — 1930: Gewinn 206 485 RM (Div. a. St.-Akt. 179 000, do. a. Vorz.-Akt. 2500, Vortrag 24 985). — 1931 (Sanierung). — 1932: Verlust 199 195 RM.